

Frauen

TSV Heidenfeld – SV Schraudenbach 4:3 (1:2)

Im Spitzenspiel gegen den SV Schraudenbach brauchte Heidenfeld einige Minuten, um ins Spiel zu finden. Der an diesem Spieltag verjüngte SV startete dagegen erfolgreich in die Partie. Nach dem 2:0 Rückstand für Heidenfeld war es schließlich Jule Wolf, die aus der Distanz die sich noch in der Rückwärtsbewegung befindende Korbhüterin überraschte. Der Halbzeitstand von 1:2 war für den TSV unglücklich, erspielte man doch viele gute Chancen am Kreis und per Konter. Nach dem Seitenwechsel drehte Heidenfeld die Partie. Erneut Jule Wolf netzte ein und erspielte mit Sarah Stacey die Führung. Diese sollte jedoch nur von kurzer Dauer sein. Schraudenbach gleich schnell durch einen Konter aus. Damit war das Spiel wieder vollkommen offen. Nach einem Ballgewinn schaltete Heidenfeld blitzschnell um und Franziska Clement konnte per spektakulärem 8 Meter Distanzwurf zum viel umjubelten Siegtreffer einnetzen.

TSV Ettleben – Spvgg Hambach 5:7 (2:5)

Zu Beginn der Partie gelang es Hambach durch clevere Spielzüge die Ettlebener Abwehr ein ums andere Mal zu überwinden. Dadurch entstand schnell ein Vorsprung für die Spvgg. Auf Seiten des TSV wurden, wie so oft, klare Chancen am Kreis nicht genutzt. So ging es mit 2:5 in die Halbzeit. Das gleiche Bild setzte sich auch zu Beginn der zweiten Halbzeit fort. Erst in den letzten Minuten zeigte Ettleben durch schnell gespielte Angriffe sein eigentliches Potential. Der Sieg geht damit verdient nach Hambach.

Spvgg Hambach – TSV Heidenfeld 5:5 (2:4)

Die Konstellation vor diesem Spiel war eindeutig. Heidenfeld benötigte ein Unentschieden, während Hambach einen Sieg brauchte und zusätzlich auf eine Niederlage der DJK Schweinfurt am letzten Spieltag angewiesen war. Das Ziel: die bayerischen Meisterschaften im Allgäu. Erneut ging Heidenfeld durch Wolf in Führung. Aber diese hielt nicht lange. Hambach netzte direkt zwei Mal ein. Heidenfeld kämpfte weiter, erarbeitete sich die Führung zurück und ging mit 2:4 in die Halbzeit. Nach der Halbzeit war es erneut der TSV, der einnetzte. Dann war Hambach wieder am Zug. Und der Lauf der Spvgg reichte bis zum Ausgleich von 5:5. Kurz darauf ertönte der Schlusspfiff. Damit fährt der TSV Heidenfeld gemeinsam mit dem Landesligameister Schraudenbach auf die bayerischen Meisterschaften ins Allgäu.

TSV Ettleben – SV Schraudenbach 6:8 (4:4)

In der ersten Halbzeit konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Ettleben ließ zahlreiche Chancen liegen und Schraudenbach verlor mehrere Bälle in der Vorwärtsbewegung. Nach der Halbzeit kam Schraudenbach mit gutem Kreisspiel zurück und belohnte sich mit einer zwei Körbe Führung. Außerdem zeigte Schraudenbachs Korbhüterin Theresa Rumpel eine starke Leistung, sodass Ettleben nur noch auf einen Korb herankommen konnte. Ein schneller Konter des SVS und ein anschließender Distanzwurf brachten die 5:8 Führung. Ettleben konnte schließlich nur noch mit einem weiteren Treffer verkürzen.

Korbschützen

TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 6, Johanna Reuß 3, Janina Weingart 1, Antonia Sauer 1

TSV Heidenfeld: Jule Wolf 3, Johanna Gailing 2, Sarah Stacey 2, Franziska Clement 1, Carina Weller 1

SV Schraudenbach: Nele Fischer 4, Jennifer Rumpel 3, Theresa Rumpel 2, Kristin Kömm 1, Kerstin Klauer 1

Spvgg Hambach: Talia Neugebauer 5, Tamara Wildanger 2, Sabine Zehner 2, Isabell Rink 1, Luisa Pfaff 1, Alisa Ziegler 1

Jugend 19

TSV Nordheim – TSV Bergrheinfeld 5:7 (2:1)

Das Spiel hielt, was ein Topspiel verspricht. Es war eine spannende Partie zweier starker Mannschaften. Nordheim verteidigte konsequent und machte von Anfang an Druck nach vorne. Bergrheinfeld versuchte durch die starke Abwehr des Maininselteams zu kommen und verhinderte selbst durch eine starke Korbfrau einige aussichtsreiche Wurfchancen der Nordheimer. So ging es mit einer knappen Führung für Nordheim in die Pause. Zu Beginn der zweiten Halbzeit fiel kurzzeitig die Spannung im Nordheimer Team ab. Das nutzte Bergrheinfeld clever aus, zog das Tempo deutlich an und erspielte sich einen Vorsprung. Nordheim kämpfte bis zur letzten Sekunde, nutzte die Leichtsinnsfehler der Bercher und kam immer wieder heran. Am Ende ging der Sieg in diesem fairen Spiel an Bergrheinfeld. Die nächste, vielversprechende Begegnung beider Mannschaften wird bei den bayerischen Meisterschaften im Allgäu statt finden.

TSC Zeuzleben – SV Schraudenbach 6:6 (3:2)

Schraudenbach ging durch sehr gute Distanzwürfe in Führung. Auf der anderen Seite nutzte aber auch Zeuzleben seine teilweise gut herausgespielten Wurfchancen und ging mit einer knappen Führung in die Pause. Zeuzleben kam stärker aus der Halbzeitpause zurück und führte bis kurz vor Spielende mit 6:4. Durch zwei Fehler in der Abwehr konnte Schraudenbach noch zu einem Unentschieden ausgleichen, was schlussendlich auch die Ausgeglichenheit im Spiel widerspiegelt.

SV Schraudenbach – TSV Bergrheinfeld 5:12 (2:5)

Trotz vieler unnötiger Fehler konnte sich Bergrheinfeld bereits zur Halbzeit etwas absetzen. Schraudenbach hatte dem wenig entgegenzusetzen. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich kaum etwas. Schraudenbach hatte zu viel Respekt vor den Landesligameisterinnen aus Bergrheinfeld. So siegte der TSV auch in der Höhe verdient.

TSC Zeuzleben – TSV Nordheim 6:17 (2:8)

Nordheim dominierte von Beginn an die Partie. Zeuzleben kämpfte aber zu jedem Zeitpunkt weiter und gab nie auf. Allerdings nutzte man die wenigen zugelassenen Möglichkeiten der starken Nordheimer Mannschaft nicht konsequent genug. So kam der TSC zu keinem Zeitpunkt richtig im Spiel an, während Nordheim nahezu jede Wurfchance nutzte, zahlreiche Konter lief und sehenswerte Angriffe zeigte.

DJK Gressthal – TSV Heidenfeld 5:4 (1:2)

Die erste Halbzeit war geprägt von starken Abwehrreihen. Gressthal versuchte gegen die mit springender Korbhüterin spielenden Heidenfelderinnen immer wieder mit Distanzwürfen zum Korberfolg zu kommen. Allerdings waren die Würfe oft zu ungenau. Heidenfeld konnte sich im Angriff gegen die enge Manndeckung aber auch nur selten behaupten und nutzte seine Wurfmöglichkeiten ebenfalls nicht optimal. In der zweiten Halbzeit wurden die Lücken der Abwehrreihen größer. Während Gressthal's Romea Deibl die letzte Wurfchance für ihr Team nutzte, vergab Heidenfeld wenige Sekunden vor Schluss die Chance auf den Ausgleich. Damit geht der dritte Platz der Landesliga an die DJK Gressthal.

Spgm. Donnersdorf – TSV Schonungen 1:5 (0:3)

Schonungen führt schnell durch zwei Konterangriffe mit 0:2. Danach stand die Donnersdorfer Abwehr deutlich besser, wodurch in der ersten Halbzeit nur noch ein weiterer Korb für Schonungen gelang. Donnersdorf selbst traf dagegen vorerst nicht, zu viel Pech hatte man seinen Würfen. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich nicht viel. Schonungen netzte noch zwei weitere Male ein, nutzte dabei auch nicht all seine Chancen erfolgreich, während Donnersdorf bis in die letzten Spielminuten auf seinen Ehrentreffer warten musste.

DJK Gressthal – TSV Schonungen 7:4 (5:1)

Gressthal erzielte früh seinen Führungstreffer. Aber Schonungen wusste im direkten Gegenzug die passende Antwort. Nach einem Doppelschlag der DJK kam Schonungen trotz zahlreicher guter Wurfmöglichkeiten nicht mehr zurück. So musste man begingt durch Leichtsinnsfehler und unpräziser Deckungsarbeit noch zwei weitere Körbe hinnehmen und mit vier Körben Differenz in die Halbzeit gehen. Nach dem Seitenwechsel passierte lange Zeit nicht viel. Erst gegen Ende der Spielzeit kam Schonungen noch einmal auf 6:4 heran. Aber Gressthal nutzte die geöffnete Abwehr erfolgreich aus und erzielte den Abschlusstreffer zum 7:4.

Spgm. Donnersdorf – TSV Heidenfeld 6:8 (2:3)

Donnersdorf spielte in diesem Spiel auch im Angriff stark und konnte sich mit einer 2:0 Führung belohnen. Damit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Kurz vor dem Halbzeitpfiff drehte Heidenfeld das Spiel zu seinen Gunsten, wobei dennoch zahlreiche Korbchancen ungenutzt blieben. In der zweiten Hälfte gelang es Heidenfeld innerhalb weniger Minuten den Vorsprung auf vier Körbe auszubauen. Donnersdorf fand dagegen erst gegen Ende der Begegnung wieder besser ins Spiel und konnte noch einmal verkürzen.

Korbschützen:

TSV Bergsheinfeld: Fiona Hubert 4, Sanja Geus 4, Teresa Eusemann 3, Annika Braun 3, Leni Tomitza 2, Stella Sophie Neundörfer 2, Jule Hirschmann 1

TSV Heidenfeld: Anne Hümmer 6, Sophie-Madlen Roth 4, Finja Stock 1, Julia Krapf 1

SV Schraudenbach: Chantal Brietzke 6, Monique Brietzke 3, Alina Wiesler 1, Julie Brunn 1

TSV Nordheim: Alessa Henninger 5, Sophie Glaser 5, Emma Schmitt 3, Amelie Brühl 3, Amelie Schneider 2, Anna Strobel 2, Eva Schröder 2

TSC Zeuzleben: Lea Blatterspiel 5, Juliana Königer 4, Lena Schmitt 1, Franziska Kraus 1, Alica Königer 1

DJK Gressthal: Tina Feser 4, Anna Hofmann 4, Romea Deibl 2, Milena Weiß 1, Linda Hofmann 1

Spgm. Donnersdorf: Annika Ruß 3, Selina Burger 3, Eva Wolf 1

TSV Schonungen: Lilly Sachs 4, Lilith Lamm 2, Hannah Schmelzer 1, Xenia Lindner 1, Anouk Lamm 1

Jugend 15

TSV Heidenfeld – TSV Schonungen 6:7

Das Spiel startete ausgeglichen. Schonungen vergab zahlreiche Chancen, als auch einen vier Meter, konnte danach aber doch einige Treffer erzielen. Doch Heidenfeld egalisierte das recht schnell. So wiederholten sich bis zur Halbzeit die Führungstreffer Schonungen und die Ausgleichstreffer durch Heidenfeld. Nach der Halbzeit konnte zunächst Heidenfeld mit 4:3 in Führung gehen. Doch Schonungen drehte das Spiel durch einen Doppelschlag zu seinen Gunsten. Danach wiederholte sich das unspektakuläre Kopf-an-Kopf Rennen aus der ersten Halbzeit. Aber Heidenfeld gelang diesmal nicht mehr der Ausgleichstreffer.

TSV Nordheim – Spvgg Hambach 2:2 (1:2)

Beide Mannschaften kämpften mit der Hitze und hatten zudem wenig Wurfglück. Hambach erspielte sich zwar einige klare Chancen, ließ diese aber zu oft ungenutzt. So gelangen in der ersten Halbzeit nur wenige Treffer. In der zweiten Spielhälfte blieb Hambachs Korberfolg gänzlich aus, während Nordheim noch den Ausgleichstreffer schaffte.

Spvgg Hambach – TSV Heidenfeld 8:8 (5:5)

Heidenfeld ging gleich zu Beginn mit zwei Körben in Führung. Hambach konnte diese aber zügig egalisieren. Bis zur Halbzeit ging Heidenfeld immer wieder in Führung. Aber Hambach glich immer wieder aus. Nach der Halbzeit gelang es dem TSV sich erstmals deutlicher abzusetzen. Damit schien das Spiel schon entschieden. Doch die Spvgg gab nicht auf und kämpfte sich mit toller Mannschaftsleistung Korb um Korb zurück. Kurz vor Schluss traf schließlich Lena Volpert zum Ausgleich.

TSV Nordheim – TSV Schonungen 4:5 (1:2)

Wie bereits im ersten Spiel gelang es dem Tabellenführer Schonungen nicht, einen souveränen Sieg einzufahren. Einseitige Spielzüge über die linke Seite ermöglichten nur eine 1:2 Halbzeitführung. In der zweiten Halbzeit baute Schonungen zunächst seinen Vorsprung aus, doch Nordheim erzwang durch konsequentem Freispielen der Ecke Chancen auf den Ausgleich. Schonungen erspielte sich zwar die Führung zurück, setzte aber bis zum Schluss die knappe Führung immer wieder aufs Spiel. Am Ende rettete Schonungen Korbhüterin durch die Parade eines Sechsmeters den Sieg.

Korbschützen

TSV Nordheim: Sophie Plettner 5, Lotte Schmitt 1

Spvgg Hambach: Lena Volpert 5, Lilly Breitenbach 4, Lisa Kilian 1

TSV Schonungen: Leticia Böhm 5, Sophie Salveter 3, Emma Gehles 2, Lorena Frank 1, Sophie Stumpf 1

TSV Heidenfeld: Jule Bandorf 10, Leni Schmitt 2, Rosalie Lenhart 1, Valentina Roth 1